



## **Standort hat sich bewährt und nachhaltig etabliert**

### **LEONHARD WEISS baut in eigener Sache in Günzburg**

*Noch ist sie Mieter bei der Spedition Luible in der Robert-Diesel-Straße. Dort ist es schon längst sehr eng geworden. Doch die 60 Mitarbeiter der Günzburger Niederlassung der Bauunternehmung LEONHARD WEISS dürfen sich freuen: Voraussichtlich schon gegen Ende des Jahres werden sie in einen Neubau umziehen können.*

Er soll auf einem 6100 Quadratmeter großen Eckgrundstück Junkersstraße/Böttgerstraße im Gewerbegebiet Donauried entstehen. Gestern unterzeichneten Oberbürgermeister Gerhard Jauernig und der Geschäftsführer der LEONHARD WEISS GmbH und Co. KG, Volker Krauß, einen Notarvertrag für den Kauf eines städtischen Grundstücks. Der mittelständische Familienbetrieb will 1,2 Millionen Euro in den Neubau investieren.

Seit 1. März ist das württembergische Bauunternehmen (Motto: "Freude am Bauen erleben...") in Günzburg vertreten. Nach zweieinhalb Jahren setzt die traditionsreiche Firma nun ein neues Zeichen: Es soll ein eigenes Bürogebäude mit Betriebshof und Lagerhalle gebaut werden.

"Davon haben wir hier zu Anfang nicht zu träumen gewagt", sagt Geschäftsführer Krauß. Das Baugesuch sei vorbereitet. Man hoffe, das Projekt bald umsetzen zu können. "Kurz vor Weihnachten wollen wir einziehen", kündigte Krauß an.

Die Stadt mit OB Jauernig an der Spitze habe es dem Bauunternehmen "fast leicht gemacht, hierher zu kommen", meinte der Geschäftsführer. "Als Tiefbauer geht man da hin, wo Verkehr ist." Günzburg sei ein logistisch und strategisch wichtiger Punkt für LEONHARD WEISS.

Markus Bäurle, der die Niederlassung in Günzburg leitet, erinnerte daran, dass im März 2005 mit 38 Mitarbeitern gestartet wurde. Inzwischen seien es 60. "Wir haben hier bescheiden angefangen. Das Wachstum soll in der Region stattfinden", betonte Krauß. Es komme weniger darauf an, stark und groß zu sein, sondern wie gut und effizient man sein Geschäft mache. "Wir haben nicht so viel versprochen, dafür mehr gehalten."

Frank Maier, der Leiter Liegenschaften bei LEONHARD WEISS, teilt mit, dass die neuen Gebäude in Modulbauweise entstehen



sollen. "Ein Prototyp und eine Eigenentwicklung von uns." Zur Erweiterung der Niederlassung könne später einfach ein Modul hinzugefügt werden.

Für OB Jauernig war der 7. Februar 2008 ein freudiger Tag. Mit der Unterschrift unter den notariellen Kaufvertrag sei der Grundstein gelegt worden, "dass ein großes, traditionsreiches Unternehmen hier sesshaft wird", so der Rathauschef. Jauernig lobte das Miteinander. Die Firma habe bei Aufträgen, die sie von der Stadt im Kanal- und Straßenbau bekommen hat, stets das gehalten, was sie versprochen habe. Jauernig: "Wir freuen uns, ein so renommiertes Unternehmen an Land gezogen zu haben."

*Georg Schalk – Augsburg Allgemeine*

